



MAXIMILIANUM
bilden - Maximilianhaus

barmherzig⁷

MAXIMILIANHAUS

**Ein
Kunstprojekt
im
Rahmen
des
Jahres
der
Barmherzigkeit**



Katholische Kirche
in Oberösterreich

barmHerzig⁷

EIN KUNSTPROJEKT IM RAHMEN DES JAHRES DER BARMHERZIGKEIT

Einige Gedanken zum Thema „Barmherzig“ vorweg:
Barmherzigkeit ist die Liebe zu den Menschen. Diese Liebe umsorgt, nährt und kümmert. Die Kirche hat aus der Bibel abgeleitet Werke der Barmherzigkeit definiert.

Ursprünglich in Matthäus 25,34-36 finden sich folgende Anforderungen:

- denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben;
- ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben;
- ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen;
- ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben;
- ich war krank und ihr habt mich besucht;
- ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen.

Der Kirchenvater Lactantius hat diese Werke der Barmherzigkeit ergänzt und umformuliert:

- Hungrige speisen
- Durstige tränken
- Fremde beherbergen
- Nackte kleiden
- Kranke pflegen
- Gefangene besuchen
- Tote bestatten

Im Katechismus der katholischen Kirche wird zwischen geistlichen und leiblichen Werken unterschieden:

Geistliche Werke der Barmherzigkeit:

- die Unwissenden lehren
- die Zweifelnden beraten
- die Trauernden trösten
- die Sünder zurechtweisen
- den Beleidigern gern verzeihen
- die Lästigen geduldig ertragen
- für die Lebenden und Verstorbenen beten

Leibliche Werke der Barmherzigkeit:

- Hungrige speisen
- Obdachlose beherbergen
- Nackte bekleiden
- Kranke besuchen
- Gefangene besuchen
- Tote begraben
- Almosen geben

Bischof Joachim Wanke hat für das Jahr 2008 für seine Diözese Erfurt die „7 Werke der Barmherzigkeit“ für heute formuliert:

Einem Menschen sagen:

- Du gehörst dazu
- Ich höre dir zu
- Ich rede gut über dich
- Ich gehe ein Stück mit dir
- Ich teile mit dir
- Ich besuche dich
- Ich bete für dich

Idee

BarmHerzig⁷ ist ein offenes Kunstprojekt zum von Papst Franziskus ausgerufenen Jahr der Barmherzigkeit. Verschiedene KünstlerInnen sind eingeladen, sich mit dem Wort an sich und was sie sich unter Barmherzigkeit vorstellen auseinanderzusetzen. Der Begriff der Barmherzigkeit ist in den meisten Religionen präsent. Wir, das BZ Maximilianhaus, wollen uns im Jahr 2016 dieses Begriffes künstlerisch annehmen und laden KünstlerInnen ein, ein Werk für eine Gemeinschaftsausstellung im Herbst 2016 zu gestalten.

Die Beitragenden beschäftigen sich mit dem Gesamtbegriff oder einem Detail und zeigen das dabei entstandene Werk im Rahmen einer Ausstellung, die im Maximilianhaus stattfindet. Im Winter 2017 soll diese Ausstellung dann auch im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten gezeigt werden.

Kontakt und Anfrage:

BZ Maximilianhaus
Wilhelm Seuffer-Wasserthal
Tel. 07674/665 50
wilhelm.seuffer@dioezese-linz.at

Vernissage:

Freitag, 7. Oktober 2016, 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer:

Samstag, 8. Oktober bis Sonntag 4. Dezember 2016,
Montag bis Samstag, jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr,
Dienstag, 17.00 bis 20.00 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung

Impressum

Kontakt, Information,

Anmeldung:

Bildungszentrum Maximilianhaus
Gmundner Straße 1b
4800 Attnang-Puchheim

T 07674 665 50

F 07674 665 50-16

E maximilianhaus@dioezese-linz.at
at

H www.maximilianhaus.at

Unsere Bürozeiten:

Montag bis Freitag
8.00 bis 11.30 Uhr

Zertifiziert nach:



Unser Bildungsprogramm wird
unterstützt von:

